

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 33

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

127 Kongregationen gehörenden Unterrichtsanstalten, die noch nicht abgeschlossen sind, unter Anwendung des Gesetzes von 1904 zu schließen.

Oesterreich. Zur Tonwortmethode nach Gik. Der 2. österreichische musikpädagogische Kongress, der in Wien vom 13. bis 15. Juni d. J. stattfand, befaßte sich auch mit der Tonwortmethode nach Gik. Die „Musica Divina“ schreibt hierüber in der Julinummer: „Für besonderen Diskussion kam auch die Tonwortmethode nach Gik, die zu den Surrogaten gehöre und daher zu verwerfen sei.“

— Die Stadt Wien beabsichtigt, auf 1. Jan. 1915 die Besoldung des gesamten Lehrpersonals mit einem Aufwand von 3,5 Millionen Kronen aufzubessern. Lehrerinnen sollen dieselben Grundgehälter wie Lehrer erhalten. Die Endbezüge, die nach 32 Dienstjahren erreicht werden, betragen für Direktoren (österreich. Direktoren) 7500 Kronen, für Bürgerichullehrer 6800 Kr., Oberlehrer 6800 Kr., Oberlehrerinnen 5900 Kr., Volksschullehrer I. Klasse 6000 Kr., Volksschullehrerinnen I. Klasse 4700 Kr.

Literatur.

Die priesterliche Liebe Jesu Christi von P. Godehard Geiger O. S. B. Verlag: Auerische Buchhandlung, Donaauörth.

Für nur 60 Pfg. Worte eingreifender Belehrung und tiefer Einsicht in das Leben des Priesters. Speziell eine Lektüre für Priester. R.

Der Geist Jesu Christi von einem Benediktiner Ordenspriester. Verlag: Ludwig Auer, Donaauörth.

Diese religiöse Studie bemüht sich die 2 Hauptfeinde der kath. Religion gründlich zu charakterisieren und zu bekämpfen: nämlich den Geist des Pharisäismus und den Geist des Sabuzäismus, welch' letzterer die Religion Jesu mit der „Welt“ versöhnen möchte. Ein äußerst zeitgemäßes und einschneidendes Büchlein. 1 Mark. R.

Anregende Ermahnungen zur Herzensbildung und Willensübung von Sem.-Lehrer Frz. W. Stein. Verlag: Anstalt für Waisen und Lehrlinge in Oberginningen, Wothringen.

Die „Ermahnungen“ sind anregend im besten Sinne und wirken erzieherisch ungeahnt. Sie sind das beneidenswerte Erziehungsmittel der Schule des hl. Joh. Bapt. de la Salle. Theorie und Praxis gehen neben einander, ist doch der 3. Teil in seinen ausgeführten Beispielen rein praktischer Natur. Das Buch hat das zustimmende Urteil erster Pädagogen kathol. Sinnes sich erworben. Geb. 1 Mk. 187 Seiten. Sehr billig!

Anschauen und Darstellen von Hans Hoffmann. Verlag: E. Roth in Siegen. 62 Seiten.

Die lesbare Schrift gesteht zu, daß der Kern der alten Schule im Grunde genommen gesund war. Die Reformbedürftigkeit leugnet sie aber nicht. Sie will nicht bloß dem Problem der Anschauung huldigen, sondern mehr noch die Fähigkeit zu allseitiger Darstellung entwickeln. Zu diesem Zwecke erstrebt Hoffmann eine Umgestaltung des ersten Unterrichtes. Den Weg hiezu will dieses Schriftchen zeigen. Hoffmann ist gesunder Praktiker, der anregend wirkt.

Lectures françaises par E. Fromageat. Orell Füssli, Zürich. Geb. 2 Fr. 160 Seiten.

Textes narratifs, dialogues et leçons de choses avec des notes explicatives et des exercices de syntaxe et de vocabulaire. Livre à l'usage des élèves de

langue allemande, 3me ou 4me année de français. Contenant des anecdotes, des contes, des récits, des poésies. Quelques bonnes illustrations. 2ième édition.

A.

* Von unserer Krankenkasse.

Der Halbjahresabschluss hat approximativ erzeigt, daß das Vermögen das zehnte Tausend überstiegen hat und zirka **10,500 Fr.** beträgt. Es ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis. Wie uns eine Autorität im Krankenkassenwesen versichert, dürfte es kaum eine zweite Institution geben, in welcher es pro Mitglied Fr. 100.— Fond trifft. Unter solch' günstigen Ausichten können die neuen großen Vorteile des Statutenentwurfs leichten Herzens in die Tat überseht werden. Den Mitgliedern der Krankenkasse sei mitgeteilt, daß die Kommission davon absieht, jedem noch den Statutenentwurf extra zuzusenden, wir nehmen nämlich an, jedes Mitglied sei auch Abonnent unseres Vereinsorgans und ist es ja auf diese Weise in den Besitz des Entwurfs gekommen. Doppelte Auslagen wollen wir uns ersparen.

In Anbetracht der erusten Verhältnisse und der ungemein schwierigen politischen Lage wird die auf 25. und 26. August in Schwyz angesetzte Generalversammlung des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner auf unbestimmte Zeit verschoben.

Briefkasten der Redaktion.

1. Der „Einsiedler Marienkalender“ aus dem Verlage unseres Organs ist eben erschienen. Ernst und Humor kommen zu reicher Geltung. Er sei bestens empfohlen.

2. R. H. Für diesen Fall eignet sich Pfarrer Paul Widmers „Schweizer-Soldat“ bei Benziger u. Comp. Ein bestes und billiges Geschenk in diesen kriegerischen Zeiten.

3. An mehrere: Im 2. Semester 1914 ist eine Abonnenten-Zunahme um 43 zu verzeichnen gegenüber dem 2. Semester 1913.

Die alte Stammfabrik von Rapperswyl Café-Essenz-Mischung

(ehemals sogen. Café-Extract)

offeriert ihr unübertroffenes Fabrikat in Büchsen à 1/2, 1, 2 1/2, 5 und 10 Kilos Brutto für Netto, und in grösseren Büchsen Netto, franco.

Nebst allen Sorten Cafés roh und geröstet empfehle als besonders vorteilhaft die beliebten Röstcafé-Mischungen von

Löwen-Café und **Haushaltungs-Café**
(Marken gesetzl. geschützt)

Gustav Himpel, Rapperswyl
Spezialhaus für Café, Tee und Cacao.

Todes-Anzeigen Trauer-Bildchen

liefern billig, schnell und schön

Eberle & Rickenbach,
Einsiedeln.

Inserate sind an die Herren **Haasenstein & Bogler** in Luzern zu richten.